

The image shows a large, textured globe in the center. Several dark silhouettes of people are positioned around the globe, appearing to be pushing or pulling it. The background is a dark, gradient green. The overall scene suggests a collective effort to move or support the world.

Erich R. Unkrig

Die eigene Identität verstehen

Definition & Perspektiven

Inspirations by ILOS - September 2023

Präambel zu diesem Beitrag

In einem Autorenteam widmen wir uns dem Themenfeld „Identität & Werteorientierung“, das wir aus verschiedenen Perspektiven und auf unterschiedlichen Ebenen betrachten und diskutieren. Ziel ist es, im Laufe des nächsten Jahres ein sowohl fundiertes wie praxistaugliches Handbuch für die eigene Reflexion als auch für den Personenkreis zu präsentieren, der anderen zur Auseinandersetzung damit inspirieren will. Mit diesem und folgenden Beiträgen wollen wir euch, liebe Leserinnen und Leser erste Einblicke geben.

Identität ist ein grundlegender Begriff in der Philosophie, Soziologie, Psychologie, Anthropologie und Informatik, und seine Bedeutung kann je nach Kontext variieren. In diesem Beitrag bezeichnet "Identität" das Wesen, die Einzigartigkeit und die unverwechselbare Beschaffenheit eines Menschen und insoweit das, was uns auszeichnet und von anderen unterscheidet. Dabei sind die wesentlichen Aspekte folgende:

- Auf persönlicher Ebene bezieht sich die **individuelle Identität** auf das Selbstkonzept eines Menschen. Sie umfasst die einzigartigen Merkmale, Erfahrungen, Werte, Überzeugungen und Eigenschaften, die uns zu dem machen, was wir sind. Sie ist dynamisch und kann sich im Laufe unseres Lebens durch Erfahrungen und anderen Einflüssen festigen, entwickeln und verändern.
- **Soziale Identität** bezieht sich darauf, wie Menschen sich als Teil bestimmter sozialer Gruppen sehen und positionieren. Dies schließt die Zugehörigkeit zu einer Nationalität, Ethnie, Religion, Geschlecht, sexuellen Orientierung, Beruf oder anderen sozialen Gruppierungen ein. Sie nimmt Einfluss unser Verhalten, unsere Einstellungen und die Weise, wie wir Beziehungen zu anderen Menschen gestalten. Dabei ist sie ein menschliches Grundbedürfnis sowie eine wichtige Ressource für Loyalität, aber auch für Leistungs- und Innovationsbereitschaft im Kontext von Arbeit.

- **Kulturelle Identität** bezieht sich auf die gemeinsamen Merkmale, Werte, Normen, Traditionen, Sprache und Geschichte einer bestimmten Kultur oder Ethnie. Sie spielt eine wichtige Rolle bei der Formung unserer Identität und trägt zur Entwicklung eines Zusammengehörigkeitsgefühls innerhalb einer Kultur bei.
- **Kollektive Identität** betrifft die Identität einer Gruppe oder einer Gemeinschaft als Ganzes. Es umfasst das gemeinsame Bewusstsein der Mitglieder einer Gruppe über ihre gemeinsamen Merkmale, Ziele und Werte. Sie spielt für uns eine wichtige Rolle bei der Bildung von Gemeinschaftsgefühl, für Solidarität und Zusammenarbeit.
- In der heutigen Welt gewinnt **digitale Identität** an Bedeutung. Sie bezieht sich auf die Identität einer Person oder Organisation in der Online-Welt, einschließlich der Informationen und Merkmale, die mit einer bestimmten digitalen Identität verbunden sind.
- **Sexuelle Identität** bezeichnet den auf sexueller Orientierung basierenden Teil unserer Identität und wird häufig synonym mit dem Begriff sexuelle Orientierung verwendet. Tatsächlich macht der Begriff sexuelle Identität im Gegensatz zu dem Begriff sexuelle Orientierung aber deutlich, dass es sich bei der Sexualität um einen Bestandteil des Selbstverständnisses eines Menschen handelt, der nicht nur durch die sexuelle Beziehung zu einer anderen Person bestimmt ist.
- **Biologische Identität** (auch als biologisches oder anatomisches Geschlecht bezeichnet) benennt die Geschlechtsmerkmale unseres Körpers (Genitalien, Chromosomen, Keimdrüsen, Hormone etc.). Insbesondere die Genitalien dienen bei der Geburt dazu, einem Menschen ein Geschlecht zuzuweisen, die Optionen sind hierbei männlich, weiblich oder intersex.
- **Rechtliche Identität** (die Übereinstimmung personenbezogener Daten mit einer natürlichen Person) umfasst unseren Vor- und Nachnamen, das Geburtsdatum, das Geschlecht und die Nationalität. Durch diese Eigenschaften sind jedem/r von uns Rechte und Pflichten entsprechend unserem Status gegeben.
- **Gesellschaftliche Identität** (auch zugewiesene Identität) bezeichnet die in einem bestimmten Kontext für einen Zeitraum durch Dritte zugewiesene Identität, beispielsweise in Form eines Titels, einer Funktionsbezeichnung, einer Telefonnummer etc.

Der Vollständigkeit halber sei auch die Marken- und Marketingidentität angeführt, wenngleich sie nur wenig auf das abzielt, was uns ausmacht.

- Bei der **Markenidentität** handelt es sich um diejenigen Merkmale der Marke, die aus Sicht der Zielgruppen in besonderer, oft einzigartiger Weise den Charakter, die besonderen Merkmale der Marke prägen und sie von gleichartigen und ähnlichen Dienstleistungen resp. Produkten abheben. Insoweit ist die Marke eine USP (unique selling proposition = Alleinstellungsmerkmal), das auch für die hinter der Marke stehende Person gelten kann. **Marketing Identität** (auch abstrahierte, aggregierte Identität genannt oder im Kontext von Markenidentität verwendet) ist diffuser und betrachtet die Person weniger als Individuum, sondern mehr als Ergebnis eines Profiling. Ein typisches Beispiel „Person mittleren Alters, der unteren Mittelklasse angehörend und ein Auto fahrend, das älter als drei Jahre ist“.

Wie bereits zu Beginn geschrieben ist der Begriff Identität in vielen Disziplinen der Wissenschaft vertreten - von der Philosophie, Psychologie und Pädagogik über Soziologie, Geschichts- und Literaturwissenschaft bis hin zur Informatik. Dies führt zu verschiedenen alternativen Begriffen, die Verwendung finden, um ähnliche Konzepte wie "Identität" auszudrücken.

- „**Persönlichkeit**“ wird oft synonym mit individueller Identität verwendet. Der Begriff beschreibt die Gesamtheit unserer Persönlichkeitseigenschaften, die uns von anderen Menschen unterscheiden. Dazu zählen die individuellen Besonderheiten in der körperlichen Erscheinung sowie Regelmäßigkeiten im Verhalten und Erleben.
- „**Selbstkonzept**“ (oder auch Selbst oder Selbstwertgefühl) bezieht sich auf die Wahrnehmung und Vorstellungen, die wir über uns selbst haben, einschließlich der eigenen Kompetenzen, Fähigkeiten, Werte und Überzeugungen.
- „**Soziale Rolle**“ beinhaltet die Erwartungen und Verhaltensmuster, die mit unserer Zugehörigkeit zu bestimmten sozialen Gruppen verbunden sind. Sie beeinflusst, wie wir uns selbst sehen und wie wir uns in einer Gemeinschaft resp. der Gesellschaft verhalten.
- „**Selbstbild**“ (auch „Mindset“) beschreibt das Bild, das wir von uns selbst haben und wie wir uns selbst wahrnehmen. Das statische Selbstbild (fixed mindset) ist die Selbsteinschätzung, dass die eigenen Fähigkeiten und Talente angeboren sind und sich nicht verändern (können). Dem gegenüber steht der Glaube, dass man sich Kompetenzen wie auch Fähigkeiten aneignen und sich weiterentwickeln (growth mindset) kann.
- „**Persönliche Merkmale**“ umfassen unsere einzigartigen Merkmale und Eigenschaften, die unsere Identität definieren.
- „**Individuelle Einzigartigkeit**“ betont die einzigartigen und unverwechselbaren Merkmale, die uns von anderen unterscheiden und unsere Identität ausmachen.

Trotz allem ist „Identität“ ein wissenschaftlicher Grundbegriff. Insoweit helfen die genannten und andere alternative Begriffe dabei, das Konzept der Identität aus verschiedenen Blickwinkeln zu betrachten und zu verstehen.

Faktoren, die Identität beeinflussen

Unsere individuelle Identität wird von einer Vielzahl von Faktoren beeinflusst, die sich im Laufe des Lebens gegenseitig beeinflussen. Solche Faktoren sind beispielsweise ...

- Das **familiäre Umfeld**, in dem wir aufwachsen, spielt eine wesentliche Rolle bei der Entwicklung unserer Identität. Eltern, Geschwister und andere Verwandte prägen die Werte, Überzeugungen und Verhaltensmuster, die unser Selbstkonzept beeinflussen.
- In der **Erziehung** übernimmt die Familie die Rolle, vor allem Heranwachsenden grundsätzliche Verhaltensweisen, Normen und Werte zu vermitteln, die es ermöglichen, sich im Umfeld, der jeweiligen Kultur und Gesellschaft zurechtzufinden und sich aktiv damit auseinanderzusetzen.
- Die **kulturelle Umgebung** und die Gesellschaft mit ihren Werten, Normen, Traditionen, sozialen Rollen, der Sprache etc. beeinflussen die Art und Weise, wie wir uns selbst wahrnehmen und in unserem Umfeld handeln.
- **Bildung und Erfahrungen** tragen dazu bei, unser Wissen wie auch unsere Fähigkeiten weiterzuentwickeln und unsere Perspektiven zu erweitern. Beide beeinflussen unser Selbstverständnis, unsere Einstellungen und Ziele und damit auch unsere Identität.

- Die **Peergroup** (= soziale Gruppe von gleichaltrigen, gleichartigen oder gleichgesinnten Personen) und Freunde spielen für uns eine wichtige Rolle bei der Identitätsbildung. Die soziale Interaktion mit Gleichaltrigen beeinflusst unsere Persönlichkeit und die Selbstwahrnehmung und kann so zu gemeinsamen Werten oder Interessen führen.
- **Geschlecht und sexuelle Identität** haben einen starken Einfluss auf unsere Identität. Sie wird vor allem durch die Art und Weise, wie wir unser biologisches Geschlecht und unsere sexuelle Orientierung wahrnehmen und offenlegen, geprägt.
- **Ereignisse** wie Verluste, Erfolge, Veränderungen oder andere einschneidende Ereignisse können einen Menschen stark beeinflussen und in seiner Persönlichkeit beeinflussen. So führen insbesondere (Lebens-)Krisen können zu einer Neubewertung der eigenen Identität.
- Unsere Identität wird auch von **Interessen, Hobbys und Leidenschaften** geprägt. Die Dinge, die wir gerne tun und wofür wir uns begeistern, werden oft Teil dessen sein oder werden, was uns als Persönlichkeit ausmacht.
- **Medien und Technologien** spielen eine wichtige, für den einen oder die andere vielleicht sogar entscheidende Rolle bei der Identitätsbildung. Vor allem Social Media, aber auch Filme, Bücher und andere Medien beeinflussen Einstellungen und Wertvorstellungen und damit unser Selbstbild.
- **Religion und/oder Spiritualität** ist für den einen oder anderen eine wichtige Basis des Selbst. Religiöse Überzeugungen, spirituelle Inspiration und/oder Rituale beeinflussen oft die Werte und das Verhalten eines Menschen.
- Die **Erwartungen und Normen**, die unser Umfeld und die Gesellschaft an uns stellt, wirken sich auf unsere Identität aus. Während sich der eine an die Erwartungen anpasst, versuchen andere, ihre eigene Individualität zu bewahren bzw. zu leben.

(M)ein Fazit

Identitätsbildung und -entwicklung ist ein komplexer und dynamischer Prozess, der von vielen Faktoren beeinflusst wird. Jeder und jede von uns entwickelt im Laufe des Lebens eine einzigartige Identität, die sich aus einer Vielzahl von Einflüssen ergibt.

Quellen zu diesem Beitrag können beim Verfasser angefragt werden: e.unkrig@ilos-institut.de

